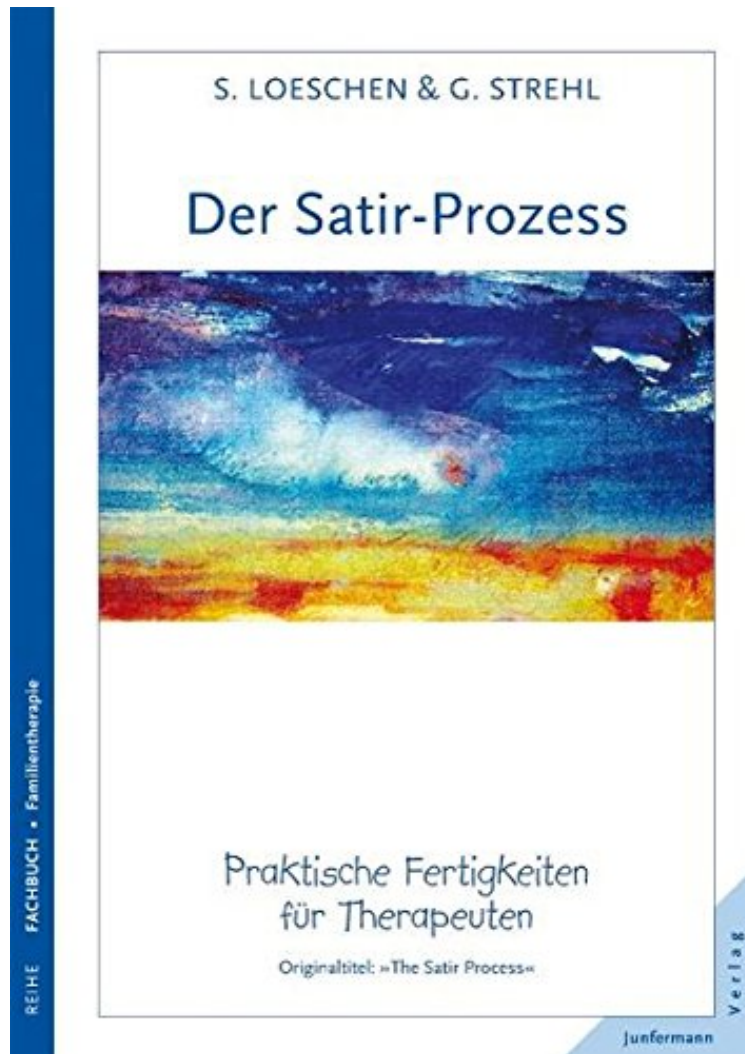


[Free] Der Satir-Prozess: Praktische Fertigkeiten fr Therapeuten

Der Satir-Prozess: Praktische Fertigkeiten fr Therapeuten

Von Sharon Loeschen, Gundolf Strehl
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #236327 in BcherVerffentlicht am: 2008-12-19Abmessungen: 9.57 x .51b x 6.77l, Einband: Taschenbuch128 Seiten | File size: 74.Mb

Von Sharon Loeschen, Gundolf Strehl : Der Satir-Prozess: Praktische Fertigkeiten fr Therapeuten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Satir-Prozess: Praktische Fertigkeiten fr Therapeuten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. leicht verstdlichVon Wessely Eva "Libresqua"Die Autorin versucht die Arbeit der groartigen Familientherapeutin, anderen Therapeuten nher zu bringen! Was ihr meiner Meinung auch gelingt!Mehr Geist und Haltung Virginia Satir brauchen unsere Therapeuten!41 von 42 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beeindruckend!Von MariposaVirginia Satir, die Mutter der Familientherapie, hat zahlreiche Therapieelemente entwickelt, die man heute

gar nicht unbedingt mit ihrem Namen in Verbindung bringt. Dies sind etwa das Eisberg-Modell, die Arbeit mit der Familienskulptur oder die Aufdeckung negativer Glaubenssätze. Sie sind in andere Therapierichtungen eingegangen oder haben sogar einen ganz neuen Ansatz mitbegründet, wie die Neurolinguistische Programmierung NLP, die ihre Wurzeln in der Familientherapie von Virginia Satir, der Hypnotherapie von Milton Erickson und der Gestalttherapie hat. Daneben schreibt man den Therapieerfolg von Virginia Satir ihrer sehr charismatischen Persönlichkeit zu und ihr Therapiekonzept galt vielen als nicht-erlernbar. Die amerikanische Dozentin und Therapeutin Sharon Loeschen ist da anderer Meinung. Sie erlernte das Therapiekonzept von Virginia Satir persönlich und konnte sie bei ihrer Arbeit mit Klienten beobachten und blieb ihr bis zu ihrem Tod verbunden. Sharon Loeschen hat in der Arbeit Virginia Satirs eine Universalität aufgedeckt und identifizierte sechs unterschiedliche Phasen des therapeutischen Prozesses, die sie in Form eines Mandalas anordnete. Diesen Phasen ordnete sie unterschiedliche Gesprächs- und therapeutische Techniken zu - so kann der Prozess von anderen nachvollzogen, erlernt und angewandt werden. Virginia Satir selbst war sich der Universalität von Gefühlen und Veränderungsprozessen bewusst und integrierte beides in ihr Therapie-Modell - dabei erkannte sie die Einzigartigkeit eines jeden Menschen an und sein Bedürfnis nach Achtung und Individualität. Das vorliegende Buch soll einen Schlüssel zu der Arbeit Virginia Satirs liefern und ein tieferes Verständnis ermöglichen für die therapeutische Arbeit zwischen Therapeut und Klient oder den einzelnen Mitgliedern eines Systems. Es basiert auf dem amerikanischen Titel "The Magic of Satir" von Sharon Loeschen. Der Diplom-Psychologe Gundolf Strehl hat dieses Buch in enger Zusammenarbeit mit Sharon Loeschen übersetzt, angepasst und erweitert. Im Anhang finden sich Materialien zur Hilfe bei der Ermittlung von Familienregeln, ein Paarfragebogen zur Erhebung der Familiengeschichte, eine Liste gebräuchlicher dysfunktionaler Glaubenssätze sowie weit verbreiteter "Sehnsüchte". Das Buch schließt mit einem Literaturverzeichnis, Angaben zu den Autoren und einem Stichwortregister. "Der Satir-Prozess" ist ein sehr konzentrierter Führer durch den Therapieprozess von Virginia Satir. Zu Beginn wird die Philosophie Satirs dargestellt, in welcher ihr Menschenbild deutlich zum Ausdruck kommt und welche die Grundlage für ihre therapeutische Arbeit darstellt. Erkennbar wird die hohe Wertschätzung Satirs gegenüber jedem einzelnen Menschen, der für sie eine einzigartige Manifestation der universellen Lebensenergie war. Jeder Mensch ist ein Wunder und ist es wert geliebt zu werden, so Satir. Unter der Oberfläche, dem sichtbaren Verhalten des Menschen, gibt es einen Kern, der "reinen Geist" darstellt. Anschließend werden die sechs Phasen, Schritt für Schritt erläutert und auch die angewandten Techniken. Es geht in dem Prozess darum, den Selbstwert zu stärken, innere Ressourcen zu entdecken und diese zu fördern. Dies ist Voraussetzung für Wachstum und auch Bewusstheit ist ein wichtiger Schritt hin zu Veränderung. Dabei ist die Akzeptanz von sich selbst und auch den anderen wesentlich. Virginia Satir war der festen Überzeugung, dass ein Großteil des Verhaltens angelernt ist und damit auch wieder verlernt werden kann. Der Therapieprozess vollzieht sich in fünf Schritten: Kontakt aufnehmen, Wertschätzung, Bewusstsein erzeugen, Akzeptanz herstellen, Veränderungen herbeiführen und Veränderungen verankern. Die Autoren geben einen guten, sehr umfassenden Einblick in den Therapieprozess und die Arbeitsweise von Virginia Satir und zeigen wie sie einzelne Techniken anwandte. Es wird hervorgehoben, worauf sie besonders achtete und auch die Unterschiede etwa bei der Arbeit mit Einzelpersonen, Paaren oder Gruppen/Familien werden benannt. Einige Modelle, wie auch der Therapie-Prozess selbst, sind in übersichtlichen Grafiken dargestellt, Wichtiges in Listen zusammengefasst. Es finden sich zahlreiche Dialoge zwischen Virginia Satir und ihren Klienten, die ihre Vorgehensweise aufzeigen und nachvollziehbar machen. Das Buch ist sehr klar und strukturiert und bietet eine Fülle von Anregungen und Ansatzpunkten. Hier wird eine der ganz großen Therapeutinnen, Heilerinnen und Persönlichkeiten erneut in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gebracht, deren Menschenbild und Philosophie einen tiefen Eindruck hinterlässt. Es sind vor allem auch der Glaube an das grundsätzlich Positive in jedem Menschen und der Einblick in die menschliche Psyche, die tiefen Respekt einfließen. Es ist eine gute Mischung aus Theorie und Praxis, gut verständlich und leicht lesbar und übersichtlich dargestellt. Es ist sicher nicht nur für Therapeuten, Ärzte und Mitarbeiter in helfenden Berufen von großem Nutzen, sondern bringt jedem großen Gewinn, der sich selbst und andere besser verstehen und ein Stück wachsen und heilen möchte. 21 von 22 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Menschlich und instruktiv Von H. Bender Ein Buch für Praktiker, die als Berater oder Therapeuten sich an Virginia Satir orientieren wollen. In diesem Werk gelingt dreierlei: 1. Es macht sehr deutlich, welches Menschenbild für eine erfolgreiche Arbeit mit Klienten nötig ist. Es geht nicht nur um Techniken, sondern vor allem um Wertschätzung für die Menschen, um Anerkennung ihrer Besonderheiten. Die Autoren würdigen diesen Aspekt. 2. Das Buch gibt - auch durch übersichtliche Grafiken - einen klaren Ablauf in Schritten vor, den eine Beratung nehmen kann. Gute Anhaltspunkte für alle, die sich bei ihrer Arbeit an V. Satir orientieren wollen. 3. Das Buch macht die Unterschiede zwischen Einzel-, Gruppen- und Familienberatung deutlich. Ich finde, diese Unterscheidung gelingt sehr klar. Kurz und gut: Ein empfehlenswertes Buch. Als Ergänzungslektüre lege ich jedem, der sich für V. Satir interessiert, das ausgezeichnete Selbstwert Meine vielen Gesichter: Wer bin ich wirklich? ans Herz.

Pressestimmen
 dem Menschen und der Einblick in die menschliche Psyche, die tiefen Respekt einfließen. Es ist eine gute Mischung aus Theorie und Praxis, gut verständlich und leicht lesbar und übersichtlich dargestellt. Es ist sicher nicht nur

fr Therapeuten, rzte und Mitarbeiter in helfenden Berufen von groem Nutzen, sondern bringt jedem groen Gewinn, der sich selbst und andere besser verstehen und ein Stck wachsen und heilen mchte." - Sabine Seip auf www.media-mania.deKurzbeschreibungAufgrund der beraus charismatischen Persnlichkeit seiner Begrnderin gilt das Therapiekonzept von Virginia Satir vielen als nicht erlernbar, auch wenn die "Mutter der Familientherapie", wie sie oft bezeichnet wird, an Ausbildungsgngen gearbeitet und zahlreiche Bcher verffentlicht hat. Virginia Satir selbst begriff Therapie als offenen Prozess, in dessen Verlauf sowohl Klient als auch Therapeut immer wieder berprfen sollten, was jeweils fr sie persnlich stimmt. Es war Satirs ausdrcklicher Wunsch, ihr Therapiekonzept in die Welt hinaus zu tragen und dabei ber die Heilung der Familie auch zur Heilung der Welt beizutragen: "Healing the familiy we heal the world." Mit diesem Buch liefern Sharon Loeschen und Gundolf Strehl den Schlssel fr ein tieferes Verstdnis dessen, was whrend des therapeutischen Arbeitens nach Virginia Satir zwischen Therapeut und Klient bzw. zwischen einzelnen Mitgliedern eines Systems geschieht und wie dieser Prozess im Sinne von Satir gestaltet werden kann.ber den Autor und weitere MitwirkendeSharon Loeschen, ist klinische Sozialarbeiterin und Dozentin. Sie arbeitet als Psychotherapeutin mit dem Family Service in Long Beach, Kalifornien und unterrichtet an der California State University im Graduiertenprogramm fr Ehe- und Familientherapie. Fr ihre Arbeit wurde sie u.a. von The Virginia Satir Global Network mit dem Living Treasure Award ausgezeichnet. Gundolf Strehl, Dipl. Psych., arbeitet therapeutisch nach dem systemischen Ansatz von Virginia Satir. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Arbeit mit Kindern mit AD(H)S und deren Familien, die Diagnostik von Kindern und Therapie mit Kindern und Jugendlichen und deren Familien.